

# Verein Region Oberwallis

Mörel-Filet, 11.04.2019

## Medienmitteilung

### Weiterführung des Investitionsfonds der Region Oberwallis

**An ihrer Versammlung am Donnerstagabend in Mörel-Filet verabschiedeten die Delegierten des Vereins Region Oberwallis den Vernehmlassungsbericht zum Umsetzungsprogramm 2020-2023 zuhanden des Kantons Wallis und stimmten der Weiterführung des Investitionsfonds zu.**

Die Herausforderungen für die lokalen Körperschaften werden sich gemäss Vereinspräsident Gilbert Loretan in Zukunft noch verstärken. «Wir müssen sehr aufmerksam sein in Bezug auf Entscheide, die sowohl auf Bundes- als auch auf kantonaler Ebene getroffen werden», so Loretan. «Deren praktische Auswirkungen sind vielfach ungenügend einzuschätzen und führen bei unseren Gemeinden in der Umsetzung zu Problemen». Daher sei es entscheidend, dass sich die Gemeinden Gehör für ihre Anliegen verschaffen und gemeinsame Positionen wirkungsvoll vertreten können. Als politisches Gewissen der Region beschäftigt sich der Verein denn auch mit einer Vielzahl von Themen und Dossiers.

### Oberwalliser Bedarf für das Umsetzungsprogramm 2020-2023

Im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) erarbeiten die Kantone zusammen mit ihren regionalen Entwicklungsträgern mehrjährige kantonale Umsetzungsprogramme (UP). Das Instrument hilft den Regionen, Projekte innerhalb der definierten Fokusthemen über Bund und Kantone mitzufinanzieren. Ivo Nanzer, zuständiger Projektleiter der geschäftsführenden RW Oberwallis AG (RWO AG), präsentierte den Delegierten den Bedarf der Region Oberwallis für das UP 2020-2023. Die Fokusthemen für die neue Programmperiode umfassen die Digitalisierung, den Tourismus und neu auch ein Berggebietsprogramm. «In diesem neuen Themenfeld ergeben sich die Bedürfnisse für unsere Region aus dem bestehenden Projektprogramm des Netzwerks der Oberwalliser Berggemeinden», so Nanzer. Die Delegierten verabschiedeten den Vernehmlassungsbericht zuhanden des Kantons Wallis.

### Weiterführung des Investitionsfonds

Mit dem Investitionsfonds hat der Verein vor sechs Jahren ein eigenes Instrument zur finanziellen Unterstützung für Projekte von regionaler Bedeutung geschaffen. Im letzten Jahr wurden damit Projekte mit insgesamt 120'000 Franken unterstützt, darunter das Regionalentwicklungsprogramm WIWA, «Resilient Villages» oder das Lehr- und Lernprojekt Biene in Agarn. Die Delegierten stimmten der Weiterführung des Investitionsfonds zu. Somit werden die Gemeinden ihren Fonds für weitere 3 Jahre mit jeweils 2 Franken pro Einwohner pro Jahr äufnen.

# Verein Region Oberwallis

## Gemeindefusionen mit Überzeugung statt Zwang

Im Anschluss an den Geschäftsteil referierten Sarah Williner, Juristin bei der kantonalen Dienststelle für innere und kommunale Angelegenheiten, und Staatsrat Frédéric Favre zum Thema «Gemeindefusionen». Williner zeigte die aktuelle Situation im Wallis auf. Derzeit sind vier Gemeindefusionen in Gang, allesamt im Unterwallis. «Es freut uns, dass in letzter Zeit auch im Oberwallis wieder einzelne Fusionsdiskussionen zu vernehmen sind», so Williner. Staatsrat Favre betonte, dass der Kanton keinen Fusionsplan hege. «Wir können Anreize schaffen und unterstützen, der Anstoss muss aber von den Gemeinden kommen und zwar aus Überzeugung.» Favre zeigte den Delegierten verschiedene Szenarien zu Gemeindefusionen für die nächsten 10 bis 20 Jahre auf. Abschliessend erläuterte er das laufende Projekt, welches für dieses Thema eine Vision und ein übergeordnetes Konzept für das Walliser Gemeindegefüge zum Ziel hat. Es soll als Instrument dienen, mit welchem Fusionsdiskussionen vor Ort geführt und vertieft werden können.

## Informationen und Auskünfte

Der Verein Region Oberwallis umfasst alle 63 Oberwalliser Gemeinden und ist verantwortlich für politische Prozesse, Vernehmlassungen und Stellungnahmen sowie die Verabschiedung des Leitbilds und des Umsetzungsprogramms der Region Oberwallis. Die Geschäftsführung des Vereins nimmt die RW Oberwallis AG (RWO AG) wahr.

Gilbert Loretan | Präsident Verein Region Oberwallis | 078 601 75 90